

II-7021 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3565/J

A N F R A G E

1989 -04- 0 5

der Abgeordneten Leikam, *Keppelmüller*
und Genossen
an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie
betreffend Personalprobleme im Umweltressort

In einem Wochenpresse-Artikel vom 17. März 1989 werden schwere Vorwürfe gegen die Personalorganisation und Personalführung im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie erhoben.

Um sich über die tatsächliche Situation ein Bild zu machen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Mitarbeiter wurden seit Ihrer Amtsübernahme im Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie aufgenommen?
2. Wieviele Mitarbeiter haben das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie seit Ihrer Amtsübernahme verlassen?
3. Ist es richtig, daß entsprechend einer Weisung des Bundesministers alle Mitarbeiter des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie alle Gespräche sowie Termine, die nicht unmittelbar der Arbeit im Haus dienen, beim Ministerbüro zu melden haben und diese erst genehmigt werden müssen?

- 2 -

4. Welche Mitarbeiter (namentliche Anführung) wurden seit Ihrem Amtsantritt im Ministerbüro beschäftigt?
5. Welche Mitarbeiter haben seit Ihrem Amtsantritt das Ministerbüro wieder verlassen?
6. Aus welchen Gründen streben Sie die Schaffung einer eigenen Sektion Chemie an und weshalb soll diese mit einem Juristen besetzt werden, während dem bisherigen für Chemiefragen zuständigen Sektionschef Schreiber (einem ausgebildeten Chemiker) nur mehr die juristischen Belange verbleiben sollen?